

Reisesegen

für den Protest-Treck nach Gorleben am Freitag, den 5. November 2010
in Braunschweig auf dem Schloßplatz

Auf geht´s! Damit es aufwärts geht und entscheidende Personen begreifen: so geht´s nicht! Glück auf, Glück zu, werte Treck gegen Atomdreck Teilnehmer. Aber auch das Glück hat seinen Geber! Und darum wurde ich gebeten, ihren Zug nach Gorleben mit Gottes Segen in Verbindung zu bringen. Nichts lieber als das. Sagte nicht schon Georg Christoph Lichtenberg, Göttinger Experimentalphysiker und spitzfindiger Aphoristiker des 18. Jahrhunderts:

Unternimm nie etwas, wozu du nicht das Herz hast, dir den Segen des Himmels zu erbitten.

Und wahrlich, für das Umdenken und endgültige Wegkommen von Atomenergie und der Atom-Müllversorgung „endlich“ nach bestem Wissen und Gewissen, müssen wir alle Kräfte bündeln. Protest bringen wir auf die Straße und vor Gott. So verstehe nicht mein Hiersein im doppelten Sinne als Atomkraft – Nein danke! Und gleichzeitig als: Gottes Kraft – ja, bitte!

Für das erstere greife ich einige Worte aus dem letzten Buch des bedeutsamen Physikers und Träger des alternativen Nobelpreises Hans Peter Dürr auf, der sein absolutes Nein zur Kernenergie nach einem Leben für die Wissenschaft, indem ihm auch die Grenzen des Machbaren bewusst wurden, u.a. so begründet:

Wir Menschen sollten nie und nimmer Technologien entwickeln, die bei einem maximal möglichen Störfall zu einem Schaden führen, der nicht mehr von uns verantwortbar ist.

Und diese Forderung muss gelten, ganz gleich, welche Wahrscheinlichkeiten für den Eintritt eines solchen Störfalls ausgerechnet worden sind. Statistische Berechnungen helfen uns in diesem Fall überhaupt nicht... einmalig ist eben nie häufig.... (Wie wenig die Menschen selbst an die absolute Beherrschbarkeit an diesem Punkt glauben, sieht man daran:) Es gibt keine Versicherungsgesellschaft, die einen Kernreaktor voll versichern würde. Es spielt doch eine große Rolle, ob ich russisches Roulette an meinem eigenen Kopf spiele oder an dem Kopf meines Kindes oder Enkels.

Und für die andere Seite nun das Segenswort für Gottes notwendige Präsenz. Ich schließe ausdrücklich in diesen Segen alle Menschen ein, die an diesem Castorwochenende im Wendland zusammenkommen und (hoffentlich friedfertig) aneinander geraten: Polizisten, Politiker, Bevölkerung, Demonstranten aus nah und fern, Berichterstatter und die Deeskalationskräfte...

So umfange euch alle nun gemeinsam Gottes wirkmächtiger Segen und bewahre euch alle an Leib, Seele und Geist auf dem Weg und vor Ort - er lasse euer Anliegen und Eintreten für die Unversehrtheit des Lebens dort ankommen und wirkungsvoll werden, wo Menschen über

Schicksalsfragen zukünftiger Generationen einer ganzen Region zu entscheiden haben. Gottes Segen verstärke jeden irdischen Aufschrei zum Himmel und gewähre uns, dass wir immer noch zur rechten Zeit „Verstand annehmen“. So gehet hin und fahret wohl unter dem Segen und Schutz Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der Friede unseres Herrn sei mit euch allen.

Amen